

Dritter Teil.

Ausführungsbestimmungen des Reiches und der Länder.

A. Deutsches Reich.

1. Verordnung über die Errichtung und das Verfahren der Aufwertungsstellen.

Vom 21. Juli 1925. (RGBl. I S. 154.)

Ersetzt durch Art. 2, 117, 118, 121—124, 126—130 der DurchfVO. v. 29. Nov. 1925.

2. Verordnung über die Anmeldung, den Nachweis und den Ausschluß von Rechten aus aufgewerteten Industrieobligationen und verwandten Schuldverschreibungen.

Vom 10. August 1925. (RGBl. I S. 187.)

Ersetzt durch Art. 41—48, 50 der DurchfVO. v. 29. Nov. 1925.

3. Verordnung über die Aufforderung zur Anmeldung des Altbesitzes von Industrieobligationen.

Vom 29. August 1925. (RGBl. I S. 384.)

Auf Grund des § 88 des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 (Reichsgesetzbl. I S. 117) verordnet die Reichsregierung:

§ 1. Die Aufforderung zur Anmeldung des Altbesitzes von Schuldverschreibungen auf Grund des § 39 des Aufwertungsgesetzes hat in nachstehender Form zu erfolgen: